

STELLEN SIE SICH VOR, ES GÄBE EINEN ORT, AN DEM „ALLES“ GUT WÄRE, AN DEM SIE SICH RUNDUM WOHLFÜHLEN, IHR PERSÖNLICHER SEHNSUCHTSORT – WIE SÄHE ER AUS?

Dieser Frage haben sich 27 Aschaffener Künstlerinnen und Künstler gestellt und reihen sich mit ihrem selbst gewählten Thema „Auch ich in Arkadien!“ in eine kulturhistorische Tradition ein, die sich bis Anfang des 3. Jahrhunderts vor Christus zurückverfolgen lässt. Der antike griechische Dichter Theokrit, selbst Städter, entwarf mit seiner Poesie ein idyllisches Gegenbild zur Stadt. Dabei beschreibt er das einfache, aber glückliche Landleben eines Schäfers. „Arkadien“ als Sehnsuchtsort gewann über die Jahrhunderte hinweg immer wieder an Aktualität. Goethe stellte „Auch ich in Arkadien!“ als Motto seiner „Italienischen Reise“ voran. Durch die Aneignung dieses Zitats nehmen die regionalen Künstler bewusst Bezug darauf. Jedoch genügt ein Gang durch Aschaffenburg, um einen der ganz Großen mit Italiensehnsucht in den eigenen Reihen zu finden. Auf dem Aschaffener Altstadtfriedhof befindet sich das Grab Wilhelm Heinses – und dieser soll den ebenfalls italiensehnsüchtigen Ludwig I. dazu inspiriert haben, das Pompejanum in Aschaffenburg zu erbauen. Vom Sehnsuchtsort, an dem der Mensch im Einklang mit der Natur leben kann, hat Arkadien sich zum Synonym für das menschliche Sehnen nach einem vollkommenen, friedlichen Zustand gewandelt. Die Künstlergruppe GAK zeigt in ihrem Gastspiel in der Kunsthalle zeitgenössische und persönliche Facetten des tradierten Themas.

Kunsthalle Jesuitenkirche

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021 / 38674-500, Fax: 06021 / 38674-30

kunsthalle-jesuitenkirche@museen-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten

Di.: 14–20 Uhr, Mi.–So. und an Feiertagen: 10–17 Uhr,
Mo. geschlossen

Eintrittspreise

2,00 €, ermäßigt 1,50 €

Öffentliche Führungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie muss tagesaktuell entschieden werden, daher bitten wir, sich über unsere Homepage zu informieren:

<https://www.museen-aschaffenburg.de>

Sollte uns ein begleitendes Führungsprogramm unter Mitwirkung einzelner Künstler möglich sein, werden wir dies – neben unserer Homepage – durch Aushang an der Kunsthalle bewerben.

Hinweis:

Auf eine reguläre Eröffnungsveranstaltung muss aufgrund der Sicherheitsauflagen verzichtet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

In Kooperation mit



Bleiben Sie auf dem Laufenden:



@MuseenAB | #MuseenAB
www.museen-aschaffenburg.de

www.museen-aschaffenburg.de/newsletter



STADT
ASCHAFFENBURG — DIE KULTURSTADT

AUCH ICH IN GRUPPE ASCHAFFENBURGER KÜNSTLER ARKADIEN!

12.9. – 11.10.2020



Helga Schwalt-Scherer, Auch ich in Arkadien, 2020, Plastik in faserverstärktem Ton, 64 x 64 x 48 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020, Foto: Helga Schwalt-Scherer

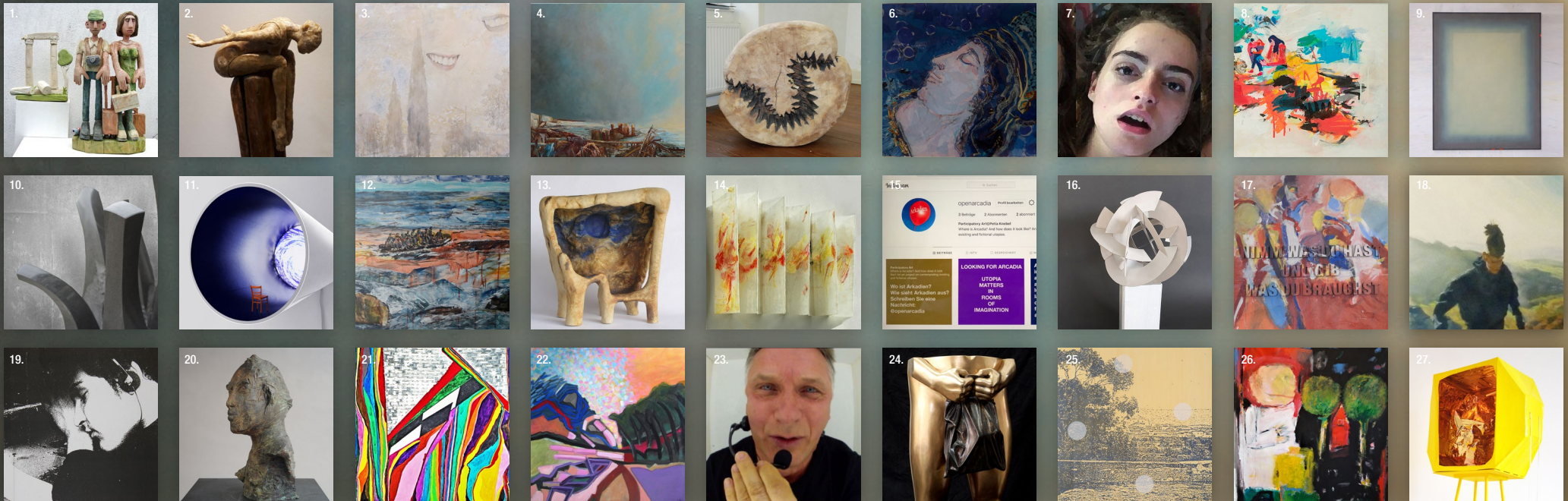


KUNSTHALLE
JESUITENKIRCHE

AUCH ICH IN ARKADIEN!

GRUPPE ASCHAFFENBURGER KÜNSTLER

Gemälde und Skulpturen, aber auch eine Installation und eine Performance setzen sich mit der Suche nach Arkadien auseinander – sei es in einer Landschaft, ideell oder im Zwischenmenschlichen, bis hin zum Verlust und der Auseinandersetzung mit dem Tod.



- Wolfgang Aulbach (WAUL), Arkadien oder bis hierhin ein weiter Weg, 2017 – 2019, Ölfarbe auf Weymouthkiefer und Pappel, 70 x 38 x 17 cm und 43 x 30 x 16 cm
 - Matthias Braun, Auf hoher See (Was ist da unten?), 2020 (Ausschnitt), Bronzefigur auf Ruderpinne, 120 x 15 x 25 cm
 - Antonia Deiss, Lucid Diary, 2018 (Ausschnitt), Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 160 cm
 - Herbert Deiss, Lethe, 2019 (Ausschnitt), Öl auf Leinwand, 90 x 250 cm
 - Konrad Franz, Balance, 2015, Traueneide, bearbeitet mit Kettensäge, Rotexschleifer sowie Beize, Ø 90 x 45 cm
 - Sabina Friedrich, Die blaue Stunde, 2020 (Ausschnitt), Textilkollage, 24 x 30 cm
 - Rene Fugger, Climax, 2020 (Ausschnitt), Mischtechnik auf Leinwand, 60 x 180 cm
 - Bettina Gammert, Wir in Arkadien, 2020 (Ausschnitt), Mischtechnik auf Leinwand, 40 x 120 cm
 - Jürgen Hafner, Eingang, 2019 (abgebildet auf grauem Hintergrund), Acryl auf Baumwolle, 150 x 118 cm
 - Christoph Jakob, DISCO_nnect, 2019 – 2020 (Ausschnitt), teilbearbeiteter Basalt, 9 x 12 x 12 x 40 – 90 cm, Sockel: 50 x 50 x 70 cm
 - Robert Kessler (social kinetic art), „take life's challenge“, 2020 (Ausschnitt), Kunststoff PVC – LED, Ø 16 x 40 cm
 - Werner Kiesel, Ankunft in Arkadien, 2017 (Ausschnitt), Acryl auf MDF-Platte, 50 x 90 cm
 - Edeltraud Klement, Blauer Sand, 2019, Steinzeug, 39 x 35 x 18 cm
 - Irmtraud Klug-Berninger, Arkadien - Mythos und Realität, 2019 – 2020, Mischtechnik auf Collage aus Gewebe, Epoxidharz und mit Ölfarbe und Ölkreide bemaltem Japanpapier, 90 x 70 x 15 cm
 - Petia Knebel, Auf der Suche nach Arkadien - ein partizipatorisches Werk, 2020 (Ausschnitt), Tablet und Bilderrahmen
 - Marianne Knebel-Schiele, Reflexion 2, 2020, Edelstahl geschweißt und verchromt, 48 x 48 x 48 cm
 - Günther Kürbis, Nimm was, 2020 (Ausschnitt), Collage, Acryl auf Leinwand, 175 x 135 x 3 cm
 - Bernd Liebisch, 50°, 2020 (Ausschnitt), Öl auf Malplatte, auf Foto basierend, dreiteilig, je Tafel 70 x 200 cm
 - Bob Maier, Grüße aus Arkadien, 1990/2020 (Ausschnitt), Fotografie, Alu-Dibond, 50 x 100 cm
 - Helmut Massenkeil, Sokrates, 2018, Bronze, 52 x 33 x 27 cm
 - Helga Schwalt-Scherer, Erzählung Arkadien. Lauter verlorene Fäden, 2020 (Ausschnitt), Holzfasern (MDF u. OSB), Gouache, Aquarell und Nato-Draht, 220 x 60 x 120 cm
 - Gerrit Soltau, Idealisierte Landschaft, 2016, Acryl, 80 x 80 cm
 - Thomas Sterna, You know you are going to die?, 2019 – 2020 (Ausschnitt), Performance und Installation
 - Johannes Vetter, Der Letzte, 2020 (Ausschnitt), patinierte Bronze, 72 x 40 x 34 cm
 - Peter Völker, Landschaft (SG-1), 2010 (Ausschnitt), Acryl auf Leinwand, 170 x 140 cm
 - Dieter Wolthoff, Ein Haus, zwei Bäume und Schiffe am Himmel, 2020 (Ausschnitt), Öl auf Leinwand, 210 x 150 cm
 - Toni Wombacher, Arcadia, 2020 (Ausschnitt), Kartonageobjekt, 205 x 80 x 50 cm
- Fotonachweise in der Reihenfolge der Nummerierung:
 Wolfgang Aulbach (WAUL); Matthias Braun; Antonia Deiss; Herbert Deiss; Konrad Franz; Sabina Friedrich; rene fugger; officina-fotografica; lauf-werk design; Christoph Jakob; Robert Kessler; Werner Kiesel; Edeltraud Klement; Irmtraud Klug-Berninger; Petia Knebel; Marianne Knebel-Schiele; Günther Kürbis; Bernd Liebisch; Bob Maier; Helmut Massenkeil; Helga Schwalt-Scherer; Gerrit Soltau; Thomas Sterna; Johannes Vetter; Stefan Stark; Dieter Wolthoff; Toni Wombacher
 Für Helga Schwalt-Scherer und Thomas Sterna:
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2020